

Hausfeier zur Osterspeisensegnung

Vorbereiten

- Festlich gedeckter Tisch
- kleine Osterkerze
- Osterkorb mit den Osterspeisen (Brot, Fleisch, Eier, Salz, Kräuter, ggf. andere Speisen)

HAUSGOTTESDIENST

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Kanon: „Wo zwei oder drei, in meinem Namen versammelt sind“

Einführung

An Gottes Segen, sagt man, ist alles gelegen. Gott selbst aber ist der Ursprung allen Segens; er hat uns seinen Sohn gesandt, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben.

Daher segnen wir im Namen des Vaters, der alles geschaffen hat,
im Namen des Sohnes, der durch seinen Tod und seine Auferstehung die Welt erlöst hat,
und im Namen des Heiligen Geistes, der uns in Gottes Liebe leben lässt.

Wenn wir einander den Segen zusprechen, wird uns also bewusst, dass wir aus Gottes Güte leben.
Aus Gottes Hand haben wir alles empfangen.

Die Segnung der Osterspeisen ist Ausdruck der Dankbarkeit
für das Geschenk unseres Lebens, unseres Miteinanders
und für unsere Erlösung durch den Tod und die Auferstehung Jesu Christi.

Das gemeinsame Mahl erinnert uns daran,
dass der Auferstandene seinen Jüngern erschienen ist, mit ihnen gegessen hat
und ihnen versprochen hat, bei ihnen zu bleiben bis zum Ende der Welt.
Bevor wir Gott um seinen Segen über diese Speisen bitten,
hören wir zuerst eine Lesung aus der Heiligen Schrift:

Lesung aus dem Matthäusevangelium: Mt 28,1-2.5-8.16-20

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche,
kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.
Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab,
trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.
Der Engel sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten.
Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.
Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag!
Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen:
Er ist von den Toten auferstanden und siehe,
er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen.
Siehe, ich habe es euch gesagt.
Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude
und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.
Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte.
Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel.
Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen:
Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde.
Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern;
tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.
Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Nach einer kurzen Stille wird gemeinsam der Osterkorb ausgepackt, die Speisen werden einzeln auf den Tisch gelegt und dazu wird jeweils der entsprechende Teil des Segensgebetes gesprochen.

Gemeinsames Segensgebet

Bitte wir nun Gott um seinen Segen für diese Osterspeisen.

Das Osterbrot wird auf den Tisch gelegt. Danach beten alle:

A: Gott, segne dieses Osterbrot. Weizenkörner werden in die Erde gesät, sie sterben und bringen reiche Frucht. Aus den Körnern wird das Mehl und später das Brot hergestellt. Jesus Christus ist für uns das lebendige Brot, das uns Leben schenkt. Wir danken Dir dafür.

Das Osterfleisch wird auf den Tisch gelegt. Danach beten alle:

A: Gott, segne dieses Osterfleisch. Es ist ein Zeichen für das wahre Osterlamm, für Jesus Christus. Durch sein Leiden und Auferstehen haben alle Menschen die Hoffnung auf ewiges Leben. Wir danken Dir dafür.

Die Ostereier werden auf den Tisch gelegt. Danach beten alle:

A: Gott, segne diese Eier. So wie Jesus Christus das Grab gesprengt hat, so werden auch die Eierschalen gesprengt. Die Eier sind ein Zeichen für neues Leben und für einen Neubeginn. Wir danken Dir dafür.

Das Salz wird auf den Tisch gelegt. Danach beten alle:

A: Gott, segne dieses Salz. Wir verwenden es als Würzmittel, aber auch um Speisen haltbar zu machen. Salz ist ein Zeichen, dass die Auferstehung von Jesus Christus uns unzerstörbares Leben schenkt. Wir danken Dir dafür.

Die Kräuter werden auf den Tisch gelegt. Danach beten alle:

A: Gott, segne diese Kräuter. Das Grün der Kräuter steht für das Wachsen und Gedeihen. Es soll uns erinnern, dass aus dem geöffneten Grab neues Leben keimt, blüht und Frucht bringt. Wir danken Dir dafür.

Abschließend beten alle:

A: Gott, so wie Jesus nach seiner Auferstehung unter seinen Jüngern war, so vertrauen wir darauf, dass Jesus auch jetzt unter uns ist. Gemeinsam erinnern wir uns an seinen Tod und seine Auferstehung und bitten Dich: Schenke uns und allen unseren Lieben Deinen Segen.

Kanon: „*Danket, danket dem Herrn, denn er ist so freundlich...*“

Vater unser

L: Lasst uns nun beten, wie uns Jesus zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Abschluss

Alle machen das Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

L: Gesegnete Mahlzeit und frohe Ostern!

Nach einer Vorlage von www.netzwerk-gottesdienst.at